r 1916.

von Bifte

pert Steffie

lenewintel.

ıt".

iernvolk.

- Ende n

iden.

nde.

isation.

en Hypotheli

gen Verpfin

ifender Rei

telle f. Münde

ungsan ts. =

ten-. Aussta

tenversid

ndesbank

ocuza

rige

torium en

terricht

Barterte

?immer

große Re

im, Ri-d

D. D.

ent!

Taunusbote erfcheint aglich außer an Conn. und Telertagen.

Bierteljahrspreis ir Homburg einschlich-d Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Post Mk. 2.25 usschließlich Bestellgebilbr

Bodenkarten 20 Big. ingeine Rummern 10 Big.

Inferate koften bie fünf-efpattene Zeile 15 Big., im Reklamentett 30 Big. er Angeigeteil bes Tan-

nsbote wird in homburg ab Rirborf auf Plakate tafeln ausgehängt.

# Sammannte Committee Somburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Jugir. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechseind: "Mittellungen über Land-und Hauswirtschaft" ober Luftige Weit"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 8 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion und Erpedition: Mubenfir. 1, Telephon Mr. 9

agebuch bes erften Sahres Des Weltfrieges. d, Berbit 1

Tebruar 14.

Mbichlug ber Winterichlacht in Dafuren gangen 9 Rampftage, bavon 3 eigent-Schlachttage Bon 3 Seiten in eifernen immern umfaßt, flutet ber Geind von allen len bes Schlachtfelbes auf ber Linie Gu ft. Augustow (beibe icon in Rufland)

startig nach Often gurud. Gefamtergeb terreich Gri einichließlich ber Berfolgung: 100 000 angene, 300 Gefduge, ungeheure Borrate Ariegsmaterial.

Oftpreugen ift wieberum und gmar biefes I, abgefeben von bem fpateren Raubeinin Memel, endgültig vom Feinde be-

Der Deutiche Raifer trifft, turg nachbem e Ruffen aus End hinausgeworfen find, nter bem Jubel ber Bevolferung und ber hnung Ste chmarichierenben Truppen in ber Gt bt ein. (Die befannte, vielfoch burch bie Runft

berrlichte Martifgene.)

Die letten Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 12. Febr. (BIB.

Beftlicher Kriegsschauplag.

Rach beftigem Feuer auf einem großen assall eile unserer Front in ber Champagne grifdie Frangofen abends öftlich des Gehöf-Maifon be Champagne (nordöftlich von Spark noch nicht 200 Metern in unfere Stel-

Muf ber Combres-Sohe befegten wir ben gierungber. ind eines por unferen Graben von ben art a. M. M. tanzolen gesprengten Trichters.

Destlicher Kriegsichauplat. Borftoge ruffifcher Patrouillen und fleine-Abteilungen wurden an verschiebenen

Gemeinden biellen ber Front abgewiesen. Baltan-Kriegsichauplas.

Die Lage ift unverändert. Oberfte Seeresleitung.

gen Bürge Grages Sauptquartter, 13. gebr. on Kauf ETS. Amtlich.)

> Beftlicher Kriegsichauplay. In Flanbern brangen nach lebhaftem Areriefampje Batrouillen und ftartere Erfun-

bungeabteilungen in bie feindlichen Stellungen ein. Gie nahmen einige wirfungsvolle Sprengungen por und machten fubaftlich pon Borfinghe über 40 Engländer ju Gefangenen.

Englifche Artillerie beichog geftern und vorgestern bie Stadt Lille mit gutem fachlichen Ergebnis; Berlufte ober militarifder Chaben murben uns badurch nicht verurjacht.

Muf unferer Front zwifden bem Ranal pon La Baffer und Arras, fowie auch fublich ber Comme litt die Gefechtstätigleit unter bem unfichtigen Wetter. In ben Rampfen in ber Ge-gend nordwestlich und westlich von Bimp bis jum 9. Februar find im gangen fechshundert. zweiundachtzig Dann gefangen genommen worden, die Gefamtbeute beträgt fünfundret. gig Daichinengewehre, swei Minenwerfer und anderes Gerat.

Unfere Artiflerie nahm bie feindlichen Stellungen swiften ber Dije und Reims unter traftiges Feuer; Batrouillen ftellten gute Wirtungen in ben Graben bes Gegners feft.

In ber Champagne fturmten wir füblich von Ste. Marie-a-Bn die frangofifden Stellungen in einer Ausdehnung von etwa 700 Meter und nahmen vier Offiziere und zweihundert Dann gefangen, Rordweftlich von Maffiges icheiterten zwei heftige feindliche Angriffe. Un bem von ben Frangojen vorgestern bejegten Teile un. jeres Grabens öftlich von Daifon be Champagne bauern Sandgranatentampfe ohne Uns terbrechung fort.

3mifchen Daas und Mojel gerftorten mir burch fünf große Sprengungen die porberen feindlichen Graben völlig in je 30 bis 40 Meter Breite. Gublich von Luffe (öftlich von St. Die) drang eine beutiche Abteilung in einen vorgeichobenen Teil ber frangofifchen getroffene zweite englische Schiff gefunten ift. offiges) an und brangen in einer Breite Stellung ein und nahm über breifig Jager

> Unfere Flugzeuggeschwader belegten Die feindlichen Ctappen und Bahnanlagen von La Banne und Poperinghe ausgiebig mit Bomben. Gin Angriff ber feindlichen Flieger auf Chiftelles (fublich von Ditenbe) hat tete nen Schaben angerichtet.

> > Deftlicher Kriegsichauplag.

Die Lage ift im allgemeinen unverändert, Deitlich von Baranowitichi wurden zwei von ben Ruffen noch auf bem weltlichen Schara Ufer gehaltene Borwerte erftiirmt.

Balfan-Kriegsichauplag. Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

### Die Rampfe im Weften.

Bu ben Rämpfen in ber Champagne und amischen Maas und Mosel wird dem "Bert. Lotalanzeiger" von einem alten preußischen Offigier geschrieben: Wie wenig der mit so lebhaftem Feuer eingeleitete frangofifche Ungriff in der Champagne die deutsche Seercsleitung gu beeinfluffen vermochte, zeigt ber Ungriff, ber beuticherfeits unbefummert um bie Borgange in ber Champagne auf bem Teilfriegsichauplag zwischen Maas und Mofel auf ber gangen Front burch Minensprengung erfolgte. Der Feind wird fich nach den Bor-gangen ber letten Beit auf unserem rechten Flügel eingestehen muffen, bag bie in London und Baris fo febnlich erwartete und in ber alliterten Breffe mit fo großer Gelbftiberhebung angefündigte Frühjahrsoffenfive bes Jahres 1916 weniger Aussicht auf Erfolg hat, als alle vorangegangenen Offenfiven und bag fie einen für bie Alliierten außerorbentlich unangenehmen Abichlug finden burfte. Der beutiche Stellungspanger ift ftoffeft und bie hinter ihm ftebenben feldgrauen Daffen find jederzeit bereit, ihrerfeits flegesbewußt aus ihm hervorzubrechen,

#### Das Gefecht bei der Doggerbank.

Berlin, 12. Febr. (BIB. Amtlich.) Der amtlichen Beröffentlichung vom 11. Febr. über bie Bernichtung ber "Arabis" burch unfere Torpedoboote ift hingugufügen, bag, wie bie tatfachlichen Geftstellungen mit Gicherheit etgeben haben, auch das durch einen Torpedo

Des ferneren wurde festgestellt, daß im gangen ber Romanbant, ber Schiffsargt, ein Offizier, ein Dedoffizier und 27 Mann von ber "Arabis" gerettet worden find, Sieroon find auf ber Rudtehr infolge bes Aufenthaltes im Baffer ber Schiffsargt und brei Mann geftorben.

Der Chef bes Abmiraftabes ber Marine.

Der Marinemitarbeiter ber "Daily Rems' ichreibt über bie Borgange an ber Doggerbant: Es ift nur ein fleines Berbienft für die ichnellen Torpedoboote, englische Bewachungsfahrzeuge, Minenfeger uim. Die hundertweise immer tätig find, zu überfallen und jum Opfer zu machen. Die Rochfeefront, die fich auf eine Ausbehnung von 706 Meilen erftredt, ift ichwer auf allen Buntten gu verteibigen. - Die "Boff. 3tg." bemertt

hierzu: Ein englischer Fachmann gibt bamit au, daß bas meerbeherrichende Grogbritannien nicht imftanbe ift, eine effettive Blodabe durchauführen.

#### Ein Seegefecht in den Bewällern Bermudas.

Baris, 12. Febr. (BIB.) Der "Matin" melbet aus Remnort, bag in ben Gemaifern Bermubas ein Seegefecht amifchen bem enge fifden Bangerfreuger "Drafe" und einem beutschen Keriegsschiff stattgefunden habe. Ueber ben Ausgang bes Kampfes und die Art bes beutiden Schiffes fei nichts befannt,

Malta, 13. Febr. (WIB. Richtamtl.) Melb. bes Reut, Bur. Der britifche Dampfer "Springwoll" (3593 Regiftertonnen) ift auf ber Reise nach Indien torpediert worden. Die Befagung murbe gelanbet.

Rotterbam, 13, Febr. (WIB. Richiamtl.) Der britifche Dampfer "Belford", ber an bet Rufte von Islan (Sebriden) ftrandete, wird als verloren betrachtet. Das Schiff' war mit 60 000 Pfund Sterling verfichert.

Baris, 13. Febr. (WIB. Richtamtl.) Melb, ber Agence Savas. Amtlich wird gemelbet: Das Marineminifterium ift beunruhigt über bas Schidfal des Pangerfreugers "Admiral Charner", ber an ber Rufte Spriens freugt-und feit bem 8. Februar teine Rach-richt gegeben hat, einem Datum, an bem nach einem beutichen Telegramm ein Unterfeeboot einen frangofifden Rreuger verfentt haben foll.

Baris, 13. Febr. (WIB. Richtamtl.) Meld. der Agence Savas. Ein deutscher Funtfpruch melbet, ein beutsches Unterseeboot habe am 8. Gebr. bas frangofifche Pangerichiff "Guffren" an ber fprifchen Rufte verfentt. Wie ber "Temps" melbet, befindet fich Guffren" augenblidlich in Toulon.

(Wenn die frangofifche Rachricht ftimmt, bann mare alfo "Abmiral Charner" verfenft worden, D. R.)

### Aus der Sozialdemokratie.

Bu einer geftern abend in Brestau von bem fozialbemofratifchen Berein abgehaltes nen Berjammlung waren auch die beiden jogi-albemofratischen Abgeordneten ber Stadt eingelaben. Bernftein, ber gu ben 20 gehört, Die entgegen bem Fraftionsbeichluft gegen bie Ariegstredite ftimmten, war nicht erichies nen. In bem von ber Berfammlung mit 600 gegen 11 Stimmen angenommenen Befchluh

#### timm hin das heilige Schwert. ofwärte mit by Roman son Rarl Mugult Rind.

poright bn Grethlein u.Co. G.m.b. D. Leipzig 1915. erung Kratl, Unt

Bon ber Bein biefes Bilbes ermachte er 13. Doch bie Augen öffneten fich noch nicht. ein verbedter Blid fah noch beutlich biefes, id, nicht traumhaft, nach bem Ermachen in enichen auch ferne Dinge schaut, wenn fie ber benichwere bes Körpers entrudt ift, Dennoch hnell und stinigte ihn jeht das Bild nicht mehr. Er es die Träume, die Seelen vielleicht derer, die der Krieg getötet hatte? . . und die zagen bild seine Gedanken begleitete. Und dann nicht wie das Glüd? . . . schon und unerstellen Gedanken Schimmer vor seinen ges reichbar sern fa den Himmel mit institutionen. toffenen Libern, aus einem leichten Gewoge in filbernen Wolfen, Ginettes Antlit auf n berab . . . ihre Sande legten fich um feine ingen, und ihre Lippen fentien fich auf bie

3m mohlen Raufch diefes Empfindens h. vorm lug er langfam die beifen Liber auf. Mondmt lag filberweiß im weiten Raum bes immels. Er fah, es fehlte dem Monde nur ch ein wenig, bag aus ber ichmalen Gichel bie ande Fülle warb .. dort auf der hellen tatte siand Hannibal, grasend ... der Satst finns ihm in der Flanke ... das Tier hob en Kops, reckte den schönen Hals, ich nob und

bebend ein Reh mit feinem Jungen aus bem | lebenden murben ihre Burbe mit tragen muf-Walbe heraus, ohne Zagen und Scheu, und begann ju afen . . . und bas Junge faugte an feiner Mutter . . .

Das Bilb bes lichten, forgenden Triebens um ihn her erfüllte feine Geele mit Glud Rein Laut regte fich. Ueber ben hellen Simmel fo icon gefeben . . . und die filbernen Boltmen gerfleifend, sondern fah es mit ber den gaben ihm die Borftellung einer langen Mebenden Rlarbeit, mit ber bie Geele bes Rette ber Erbe entflogener Traume, Die ba Sand in Sand über den Kriegsmond bin

Lange betrachtete er fo ben Simmel mit innigem Empfinden feiner erhabenen Schonheit. Der Anblid bes Unenblichen ba oben mit feinen funtelnben Ratfeln führte babei ben taftenden Geift immer mehr in feine Rlarbeit juriid. Dit bem weiten Blid, ben die Gernen ba oben lehrten, ichaute er über die Wirklichfeit bin. Und ba fab er wieber ben Rrieg; begriff ben Feuerichein ba brüben am Sorizont, bie roten Buntte ber Lagerfeuer unten im Grund; bachte, wie diefer Rrieg erlofen folle; wie man nach ihm bie iconfte Butunft berhieß, die das Auge fich noch vergebens hinter sitterte . . . wo war sein Herr? Warum tam fennen mühte; und dachte an diese vielen, die auch da so lagen . . . doch sterbend, tot . . . und wieviel Kulturmöglichkeiten jene Zukunft und wieviel Kulturmöglichkeiten jene Zukunft Da trat neben bem Ruhenden leicht und in den jungen Leben verlor . . . die Ueber- Sein Blid ruhte suchend barauf, um das

fen . . . aber fie murben es ftart und freudig tun . . . benn fie lernten bier braugen bie Erbe lieben . . . ach, wie fehr! . . .

Da löfte fich eine Sternichnuppe aus bem ftablernen Blau, langfam, majeftatifc, aufblinfend, in Richts verlofdend . . . er ichaute verwundet hin mo fie erloschen mar . . 2335 mar aus biefem glübenden Etwas geworden? Woher tam es? Wo ging es hin? Warum war es gemefen, wenn es jest in bas Richts verloich, fpurlos? . . . Ungeftrengt fucte fein Geift in biefes Ratfel bringen; feine Muge ichaute babei unentwegt borthin, mo im Diten die Sternichnuppe erloschen war. Und in biefem angeftrengt finnenben Blid fentte fich ibm langfam bie Liber, Gin milber, erquidenber Schaf nahm ihn gefangen. -

Erft im Morgenweben ermachte er wieber, froh und gefraftigt. Gerade fdritt bas Reh mit feinem Jugen an ihm porbei in ben Balb gurud, ben Blid feiner großen Mugen auf ihn gerichtet. Bor ihm ftanb Sannibal, rubend, traurig, fragend. Der Berr hob bie Sand und legte fie tofend auf die famtenen Ruftern . . bas Bferd wieherte leife.

Und nun fuchte ber Blid bes Erwachten die Spuren des Lebens um ihn ber, das ihn fo warm und froh erfüllte.

Da blieb er haften auf einem buntlen Etwas, nicht weit entfernt. Es lag regungs: Ios am Balbrand, am Stamm ber nachften Buche. 3m webenden Morgengrau fah Bert-

Ratfelhafte biefer Ericheinung mit ihren bem Muge fremden Umriffen ju burchbringen Und als dann aus bem Often fahl etwas Licht herüberfloß, ba fanben fich ihm die Umriffe gu benen einer hunenhaften menichlichen Geftalt jufammen. Gie ruhte bewegungslos zwis iden gefnidten 3meigen. Und nun loften fich mablich bret hellere Bufte heraus . . . ein Geficht, zwei Sande . . . und wie das Licht wuche, gewann bas Geficht langfam Buge

. . . ftarre, graufig vergerrte, über halb geöff. neten Lippen . . . ein glafernes, buntles Augenpaar ftarrte tot und feer immer graufiger au ihm herüber . . . Er tannte es, biefes Geficht. Er hatte es oft gesehen, nicht weit von hier in La Garenne . . . es bort hatte biefer Menich die Coutanne getragen . . . war diefer Menich fein Toter? . .

Rot und blendend blubte über bem Bald im Dft gleich einer Rofe die Sonne auf. 3hr Duft füllte ben Mether über ber Matte, im Malb. Die Bogel gruften fie. Das Leben ftand auf.

Bon ber Rabe bes Toten mit ber ichredlichen Miene und feinem antlagenden Blid tam ben Ruhenben ein Grauen an. Und bas bei fcmergte ihn feine Bruft, bag er ftohnte. Behutfam versuchte er fich aufzuseten, Die Rechte in ben Bugel bes Pferbes geftust, jog er fich mubiam jum Gattel empor. Und fich an der Mahne bes Tieres haltend, mantte er langfam, ziellos ben Sang binab.

(Fortfegung folgt.)

heißt es: Golange Die Regierungen ber feindlichen Lander feine Friedensbereitschaft geigen, bleibt es die Pflicht ber deutschen Sogials bemofratie, ber Regierung bie Mittel gur Abwehr ber Gegner zu gewähren.

### Braf Bernftorff als Gaft Lanfings.

London, 12 . Febr. (I. U.) Der Rorrefponbent des "Erchange Telegraph,, in Bathington melbet, daß Graf Bernftorf geftern Abend gum erften Mal feit ber "Lufitania". Bermid. lung beim Minifter Lanfing ju Gafte mar.

### Beppelin-Mlarm.

Paris, 13. Februar. (WIB, Richtamtlich.) Melbung ber Agence Savas, InRouen murbe geftern 8 'Uhr 50 Min. abends auf Anordnung ber militärifchen Behörben Marm geichlagen, weil ein Beppelin gemelbet mar, Der Marm mar um 10 Uhr 40 Min, beenbet, Man glaubt, daß ber Beppelin unverrichteter Sache wieber umgefehrt ift.

### Ofterreich . ungarifcher Tagesbericht.

Bien, 13. Febr. (BIB. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart, 13. Febr. 1916.

Ruffifder Kriegsichauplay.

Richts Bejonderes vorgefallen.

Italienifder Kriegeichauplag. Ein nächtlicher italienischer Angriff auf bie von uns genommene Stellung im Rombon-Gebiete murbe abgewiesen. Stellenweise fand lebhaftere feindliche Artiflerietätigfeit Hatt. Much Gorg erhielt, wie fast alltäglich, einige Granaten.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant,

#### Ereigniffe gur Gee.

Am 12. diefes Monats nachmittage hat ein Seeflugzeuggeichwaber in Ravenua zweiBahns hofsmagagine gerftort; Bahnhofsgebaube, Schwefel- und Buderfabrit ichwer beichabigt und einige Branbe erzeugt. Fluggeuge murben von einer Abmehrbatterie im Safen heftig beichoffen. Gin zweites Geichwader ergielte in ben Bumpwerten von Cobigoro und Cavanello mit ichweren Bomben mehrere Bolls treffer. Alle Fluggeuge find unverfehrt jurud. getehrt.

Flottentommando.

### Türkifcher Bericht.

Konstantinopel, 13. Febr. (WIB. Richtamtlich.) Amtlicher Bericht, Gin deutsches Unterseeboot torpedierte am 8. Februar auf ber Sohe von Beirut bas frangofifche Linienfchiff "Guffren", bas in zwei Minuten unterging. Bon ben 850 Mann Befagung bat nie mand gerettet merben fonnen.

An ber Graffront gerftorte eine gur Aufflarung in Richtung auf Cheit Saib vorge-fandte Kolonne bie Telegraphenlinien bes Feindes in der Umgebung und zwang durch ihr Feuer ein feindliches Motorfahrzeug zum Rudzug. Bei Ferlabie und Rut el Amara geitweise ununterbrochenes Infanterie und Artilleriefener. Unfere Freiwilligen-Abteilungen griffen am 7. Februar ein feindliches Lager westlich von Korna an. Der Rampf bauerte bis in die Racht hinein. Der Feind wurde gezwungen, in füdlicher Richtung gu flieben ; er ließ babei eine Menge Tote gurud. In Diefem Gefecht murben bem Feind einige Gefangene, eine Menge Waffen, Munition und Saumtiere abgenommen.

An ber Rautafusfront auf bem lintn Flual Artifleriefeuer ohne Wirtung. 3m Bentrum bauerten bie Borpoftengefechte an. Der Feind, ber eine unsereStellungen befett bielt, wurde burch einen Gegenangriff baraus vertrieben. Er ließ eine Menge Tote gurud.

### Bom Balkan.

Die albanifche Attion.

Ronftantinopel, 13. Februar. (I. U.) Die albanische Aftion nähert sich nach ber Aufaffung ber leitenden militarifchen Berfonlichteiten ihrem Abichluß. Das Schidfal Duraggos und Balonas ift feit bem Bufammenichlug ber Bulgaren mit ben öfterreichisch-ungarischen Truppen besiegelt. Das von ben Italiener befestigte Balona wird, wenn es angegriffen wird, nicht lang Stand halten fonnen.

#### Befegung von Rum Raleh burch bie Engländer.

Mailand, 13. Febr. (I.U.) "Corriere bella Sera" meldet, daß die Festung Rum Kaleh gegenüber von Raraburun im Golf von Ga-Ionifi von ben Englandern befett worden ift.

Bejehung bes rechten Barbarufer burch bie Frangojen.

Lugano, 13. Februar (I.U.) Gin Parifer Drahtbericht befagt, bag die Frangofen bei Jenilge Wardar bas rechte Wardarufer besetzten, jeber Auskunft gerne bereit war, er ichante

#### Elbaffan befett.

(Lette Meldung.)

Sofia, 14. Febr. (2018. Richtamtl.) Das Sauptquartier gibt befannt: Die bulgacifchen Truppen befetten gestern Cbaffan. Die Bevölferung bereitete ihnen einen fehr warmen Empfang. Die Stadt ift beflaggt.

### Englische Riederlage in Megnpten.

Ronftantinopel, 13. Februar. (I. U.) In Megnpten erlitten bie Englander von ben Genuffentruppen abermals eine empfindliche Rieberlage, 5 000 Englander murben unter Menichens und Materialverluften gurudgeworfen und zwar fünf Rilometer landein-

#### Bermifchte Meldungen.

Die "Rordbeutiche Allgemeine Zeitung" melbet: Seine Raiferliche und Ronigliche Soheit der Kronpring hat eine von der ihm jugeteilten Seeresgruppe für bas bulgarische Rote Kreuz gesammelte Spende von 50 000 Mark bem Ronig ber Bulgaren überweisen laffen.

Leutnant Berg hat nach bem "B. I." 15 Pfund aus der "Appam"-Beute für das ameritanische Rot Kreuz gespendet. Die Goldftabe im Berte von 40 000 Pfund Sterling find auf die "Move" gebracht worden.

Die "Berner Tagwacht" enthält die Ditteilung, baß bem "Secolo" zufolge bei ber Erplofion ber Spengftoffabrit in Cengio Schaben die Gumme von 4 Millionen Lire überfteige; 5000 Solbaten arbeiteten an ber Bergung ber gewaltigen Borrate und ber Spreng-

In Hazebroud wurde der Fliegerleutnant Graham White ichwer verwundet. 3m Laufe einer Uebung platte eine Granate in ben Sanden bes englischen Offigiers, wodurch fünf Berfonen getotet und 24 Berfonen vermundet

### Lotales.

\* Bürgermeifter Saffelmann geftorben. Am Samstag abend verfchied im hiefigen Rrantenhause Berr Burgermeifter Grig Saffelmann von Gonzenheim im Alter von 73 Jahren. Bolle 21 Jahre ftand Saffelmann bem vor Somburgs Toren gelegenen aufftrebenden Billenort por und volle 21 Jahre arbeitete er mit einer nicht oft geschauten Emfigteit und Rührigfeit einzig und allein dem Wohle feiner Bürgerichaft. Saffelmann mar geborener Sannoveraner, machte die Feldzüge 1864, 1866 und 1870/71 mit und tam später als Telegraphenafiftent hierher. Geinen Bohnfit nahm er in Gongenheim, wo er 1894 gum Bürgermeifter gewählt wurde und fein Umt ohne Unterbrechung bis jum Tobe behielt.

Unter Saffelmanns Leitung nahm Congenheim einen mächtigen Aufschwung, Mit viel Sachtenntnis trieb ber Gemeindevorfteber. eine gefunde Boden- und Anfiedlungspolitit, die bes Erfolges nicht ermangelte. Rund verdoppelt hat fich die Einwohnerzahl des Ortes, und die neuen Anfiedler maren gu einem großen Teil reiche Fabritherren aus Frantfurt a. M., die die Commermonate in ihrer Gongenheimer Billa verbrachten und bie Borguge Bad Homburgs mitgenoffen, und viele Rentner, die fich gur Rube gefett und in ber nächften Rabe bes Taunus und feinerBecle unter ben Babern ihr Alter fonnten. Sand in Sand mit der Anfiedlungspolitik mußte natürlich die Konfolidation ber Grundftude gehn, die unter Saffelmann reftlos durchgeführt wurde, und nur dadurch war es möglich, bie vielen Bauplage für die in bem Bab Somburg junachft gelegenen Teil Gonzenbeims entstandenen Billenbauten gu erhalten. Daß die Bautätigkeit blühte, ift flar. Auch für gute Berfehrsverhaltniffe forgte ber unermidliche Bürgermeifter, er mar ein Bortämpfer für die elettrifche Berbindung Bad Somburg-Frantfurt, Die burch Congenheim führt, und trägt auch jum Teil - bie Schuld, baß ber hiefige Bahnhof foweit unten errichtet wurde. Eleftrifch Licht und Wafferleitung wurden in feiner Amtszeit burch fein Gintreten eingerichtet. Wo immer Saffelmann fah, daß für feine Gemeinde ein Borteil in irgend einer Sache herauszubringen fei, arbeitete er fofort mit feltenem Scharfblid auf ihre Entwidlung und Durchführung und holte ben, wenn auch noch so verstedt gewese nen, Rugen für Gongenheim beraus. Da er in der Gelbständigfeit der Gemeinde ihr gufunftiges Glud fah, war er einer ber icharftften Gegner ihrer Berichmelgung mit Bab Somburg, ob mit Recht, laffen wir bahingeft:ilt, aber er tampfte für feine Ueberzeugung und mit offenem Biffer. - Richt unerwähnt mollen wir bas gute Berhaltnis gwifden Burgermeifter Saffelmann und ber Somburger Breffe laffen. Richt nur, bag ber allzeit und gegen jeden liebenswürdige Berr ftets gu

auch die Bedeutung der Preffe richtig ein und unterhielt andauernd mit ihr guie Beziehungen. — Im Kreisausschuß, Kreistag und in ber Rreisinnobe, benen Saffelmann feit Jahren als Mitglied angehörte, arbeitete et für ben Rreis im felben Ginne wie als Burgermeifter für feine Gemeinde und erwarb fich burch feine flare Urteilstraft, feinen meis ten Gefichtsfreis und feine reichen Erfahrungen bie Achtung feiner Rollegen.

Bojtperfonalien. Berfest murbe ber Postinspettor Bjondina von Bad Som burg v. b. S., nach Frantfurt (Main). Der Großherzog von Seffen hat bem Boftagenten a. D. Rarl Bulauf in Rod. heim v. b. S., das allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift "Für langjährige treue Dienste" am Banbe bes Berbienstorbens Bhilipps bes Grogmutigen verlieben,

X Bom Rurhaus. 3m vollbesetten Ruthaustheater fand geftern bie Aufführung für bie Bermundeten der hiefigen Lagarette ftatt, veranstaltet von vereinigten Gangern aus Bat Somburg und Rirdorf, unter Mitwirtung von Frl. Brigitte v. Forden bed und bes Shulerchors Cronberge Shonberg.

Wer von ben Befuchern ber Aufführung bie Leinungen bes Leiters, Seren Gauer, fannte, war wohl von vornherein bavon überzeugt, daß auch die gestrige Aufführung in feiner Beziehung etwas zu wünschen übrig laffen werbe. Und niemand hat fich in feinen Erwartungen getäuscht gefeben, nein, fie murben fogar übertroffen. Die beiben Mannerchöre "Deutschland wach auf!" und "Jung Bolfner", tamen meifterhaft jum Bortrag. Auch bie Mannerchore mit Rinderstimmen "Fürchte bich nicht!" und "Defterreichisches Reiterlied" ernteten ben mohlverbienten reichen Beifall, In bem Melodrama "Das Glödlein von Innisfar" hatte man wieder Gelegenheit in Grl. v. Forden bed eine Bortragsfünftlerin tennen zu lernen, die es verfteht, durch flare Musfprache und ausbrudsvollen Bortrag ihre Buhorer für fich ju gewinnen. Raufchender Beifall und ein herrlicher Blumenftraug lohnten ihre Leiftung.

Der Glangpuntt ber Aufführung bilbete bie 3. Brogrammnummer "Bom morgen bis jum Abend", alte und neue Beifen aus dem Tagesleben des Kindes. Man hatte hier Gelegenheit, unverfälichte Runft aus Rinbermund zu hören, Leiftungen von Rindern, wie fie beffer wohl nicht hatten fein fonnen. Bertlich frisch flangen die Chore ber Rleinen "Lied ber beutschen Jungen" und "Lied von unferer Rompanie" und gefühlvoll wurde bas Lieb "Der Rinder Kriegsgebet" vorgetragen. Das Gange flang in ber "Melodie gur Rationalhomne", einer eigenen, herrlichen Komposition des Dirigenten aus. Bier oder fünf Mal hob fich auf ben fturmischen Beifall bes Bublitums ber Borhang, und ein prachtvoller, mit einer blau-weißen Schleife geschmudter Krang lobnie die Arbeit und Mube des Beren Gauer.

Es ift nicht übertrieben, wenn man das Gange eine Prachtleiftung nennt. Denn fie bot eine angenehme Abwechflung in ber Reihe ber allmählich abstumpfenben Bobltatigte.15. tongerte. Der nicht enden wollende Beijall zeugte von bem großen Antlang, den bie Aufführung hier fand. Die Bermundeten, für die die Beranftaltung war, hatten eine große, laut bezeugte Freude und ber fibrige ftarte Befuch läßt uns annehmen, daß auch noch ein schöner Gelbbetrag einging, ber bem

Refervelagarett gufließt. \* Mus unferem Beichwerdebuch. Mit Recht beklagt fich ein Augenzeuge, daß heute vormittag bei bem herrschenden Regen bas jur Brotversorgung für die Gemeinde eingetroffene Mehl ohne genügenden Deden: schutz in das Landratsamt zur Aufspeicherung geführt murbe. Der Regen ichlägt natürlich durch die Gade, und das Mehl wird bann naß ausgeschüttet. Daß es baburch verdirbt, und daß es dann ichlechtes Brot gibt, ift ja flar, Da für biefen Fall nichts mehr an bem Geschehenen gu andern fein wird, bleibt nur die Soffnung, daß abnliche unaufmertfameBehandlung des Brotmehles für die Folge durch diese Beilen vermieben wirb.

\* In bem Berein für Statiftit und Demo. graphie ber Juden hielt am Samstag Abend in dem Gaale ber "Frankfurter Loge" gu Frantfurt a. Dt. por einem gablreich ericienen Bublifum Berr Rabbiner Dr. Binter, Bad Somburg, einen Bortrag über "Bilber und Inpen ber jubifden Auswanderung." Der bekannte und gute Redner ichilberte in feffelnder und ergreifender Weife bas traurige Schidfal ber tuffifchen und polnifchen Juden, benen ihr Geburtsland feine Beimat bot und die nur durch die Auswanderung ber Anutenberrichaft bes Baren entrinnen tonnen. Auf die eigennütige, oft unheilvolle Tätigfeit ber Auswanderungsagenten und aUnteragenten, welche vielfach Maddenhandlerdienfte leiften, murbe ein grelles Licht geworfen. Der Bortragende war zu feinem Thema umjomehr berufen, als er von ber Rgl. Regierung in ftaatliche Rommiffionen gur Ueberwachung des Auswanderungswefens berufen worden

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

\* Bab Somburg-Rauheim. tiagen. Die Frantfurter Beitung ichre Bab Nauheim:

Bertehrsverhaltniffe, wie fie ! Gefäng Rriege nicht immer vortommen, belt ichen ben beiben Weltbabern Rank Somburg. Der fruh 7.50 von Raus gehende Berfonengug ift jest von ab in einen Gutergug mit angehanet fonenwagen umgewandelt. Sierfilt alte Wagen britter und vierter Rlat Bante infolge bes im Innern beite üble Dampfe ausströmenden Ofens Rohlenstaubichicht ftets belegt find, in geftellt. In biefen Raumen legen bis ben: Kurgafte, Offigiere von Raub Friedberg, und gahlreiche Garnifon die Fahrt nach Somburg, die ein Rabe rheblio ber halben Beit bequem erlebigt, in gu ien W ben gurud. Da feine andere Berbind ichen ben beiben Rutorten besteht, fe die Reisenden aus Oberheffen, n meil wenn fie die weitere Berbindung Bolige Lahntal und Ufingen und Weilburg milffen, bis Efchersheim und von ba illon. Trambahn in furger Frift nach g Die Bugverbindungen zwischen &

Beltbabern laffen auch fonft viel gu zurho übrig. Man burfte wirflich einen anderen Bug als Gil- ober mindeftens nigten Personengug fahren laffen us dafür forgen, daß die abends heims Rauheimer Gafte und auch vor aller ben Dorfern wohnenden Leute, Die hier wegfahren, nicht eine Stunde Minuten in Friedrichsdorf marten Entschieden zu vermeiben mare laftige Um fteigen in Friedrichsdor vertehrt ware es, wenn bas uns zu D tommene Borhaben ber Gifenbahn durchgeführt murbe, ben hier 8.12 U Mitte henden Bug nach Friedberg durchgebeniburg v. fen und ben Bug hier ab 9. 22 Uhr bebilger ju guheben. Man foll bie Berfehrsver verbeffern, nicht verichlechtern. Dag . 45 Ra Bug abends von Friedberg nach Br burg ichon 8.25 in Friedberg abgeht großer Migftand und macht oft ben 17 Ra über Eichersheim nötig.

. Schulentlaffung und Berufemahl furgem merben viele Anaben por b geftellt merben, welchen Beruf fie Schulentlaffung ergreifen werben Frage ift in Diefem Jahre besonden gu beantworten. Das fachfundigfte & mitglieb - ber Bater - fteht me Gelbe und anbererfeits I o den bie Löhne in der Induftrie. Mutter läßt fich burch bie ausficht a Berbienft und bie baburch herbe Steigerung bes Familieneintomme leiten, ihren Gohn von einer tucht rufsausbildung gurudguhalten. Dan nicht ernft und bringlich genug merben. Das Beer ber ungelernten ift icon jest viel ju groß. Gaft Stäbten befinden fich Berufsberatun für alle Berufe; für Lehrlinge, bie ben Raufmannsberuf eignen, überni Berband Deutscher Sandlungsgel Leipzig, nicht nur Die Berufsberan bern auch gleich die Bermittelung von Der Leipziger Berband unterhalt ftellen in ben meiften Großftabten,

\* Reine Reifetoffer aus Pappe. beobachtet worden, bag Roffer a wiberftandsfähigem Material gur rung als Gepad aufgegeben merbet meift aus Pappe bestehenden Roffet fich nicht jur Beforberung im Die Gepadftude find bort burch und Entladen mehr oder meniger ausgesett. Mit Rudficht auf bie ber Gepadbeforberung gebotene Gile her Beicadigungen biefer nicht Roffer auch bei größter Borficht vermeiben. Da bie Gijenbahn pflicht nur übernimmt, wenn ihr iculben nachgemiefen mirb, fo reifende Bublifum gut tun, von gabe berartiger Roffer abzuftehen.

\* Bom Raffeehandel. (MIB.) erfahren, läßt bie Entwidlung bet preife auf ben fur die deutsche Gin gebenden Märtten für guten Ron einen Aleinverfaufspreis von 2.30 Pfund geröfteten Raffee angement nen. Solange biefer Preis eingehi beabsichtigt nach unferen Informal Regierung in den Raffeehandel nie gegen Bo greifen.

Fc. Un ben Branger! Gine hobe rechte Strafe wurde bem fehr mo Mühlenbefiger August Winter in in Rieberheffen gubiftiert, Binter nicht gescheut bes schnöben Mamons biefen ichweren Rriegszeiten bem er in ben Sanbel brachte, bis gu 10. Gips zuzusegen und ber Rleie ben fat bis zu 22,5 Prozent zu machen festgestellt, bag eine Angahl Lan von biefem Mehl Brot badten un genoffen, ichwere Berbauungsftorum ten und Ruhe, die die gefälichte Rif erfrantten und langer Beit, bei bei den Milchknappheit feine Milch Straftammer Raffel verurteilte ben lofen Menfchen, ber hohe Gewinne - abeibenfte

atfaltet, mit 6 entwide meife if

uvertur

Die

izelne if

exben.

Migen 3 tra lleb

ingeheimft, wegen Rahrungsmittelfalin Berbindung mit Betrug gu einem Gefangnis und eintaufend Mart Gelb-

Gebruag.

itung for

wie fie t

legen bie

on Naub

Sarnijona

ein Rabi

bigt, in 31

Berbin

befteht, f

nach 5

vijchen be

h einen

laffen 1

ds heimf

por aller

ute, bie

Stunde !

marten mare

edrichsdo uns zu S

erfehrsver

n. Daß

nach S

rg abgeht

ruismabi

en nor b

eruf fie :

merben,

bejonben

ibigfte A

fteht mei

en bie

ftrie.

usficht at

ch herbe

intomm

ter tüch

ten, Da

genug

elernten

B. Falt

sberatu

inge, bie

, übernit

ungsgeh

ufsberatt

lung po

terhält 6

ftäbten.

Bappe.

toffer a

al zur

n werben

n Roffet

im P

durch !

niger b

if bie g

ene Gile

nicht

Borficht |

bahn e

enn ihr

D, 10 1

in, von

aftehen.

WIB.)

ing bet

che Einfr

n Kon

n 2.30

ngemeffen

eingehal

s zu 10, ie ben

tamen.

[ Land

ten un

sftörun

the Rio

bei bet

ild go

ilte bes

eminne .

geffen,

theim.

nen, bel Bom Rhein. In ber Gemarfung Ghrenrn Raub aben gablreiche Rirfcbaume ihre Blilvon Raus tfaltet, in der Gemartung Reftert bietet gt von 2 mahrer Blütenflor bem Befchauer bar, end die fiber ben Ort ragenden Taunus. angehäne Sierfür ? mit Schnee bededt find. In der firsch-reichen Gemartung Camp jedoch find die n an den Rirschbaumen noch nicht sehr rter Righ nern befir Diens m entwidelt. gt find, f

C. Maule und Rlauenfeuche, Erfreubeife ift die Maul- und Klauenseuche im rungsbegirt Wiesbaben in ber letten erheblich gurudgegangen. In ber orgeen Boche maren in nur fechs Rreifen ifcaften verfeucht. Der Unterwefte: wald Dörfern und ber Rreis Limburg mit 2, m meiften heimgefucht.

Boligeibericht. Berloren; 1 golbene indung m e mit dinefifder Inidrift, 1 golbenes Beilburg | b von da

#### Turhaus Bad Homburg. viel gu

Dienstag, den 15. Februar. indeftens schmittags von 4-6 Uur Konzert in der Wandelhalle.

> sikorps-Marsch verture zu Fran Lura

Lincke Drigo

4 Potpourri a. d. Optte. Der Vogelhändler

Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla Ganz allerliebst. Walzer Waldtenfel

7. Geburtstagsständchen Lincke 8. Potpourri aus der Optte. Walzertraum Abends von 8-91/. Uhr.

1. Jonathan Marsch Millöcker 2. Ouverture z. Optte. Leichte Kavallerie Suppe

3. Romanze Tschaikowski 4. Fantasie a. d. Op. Traviata Verdi Balletratten. Walzer Fucik

6. Walthers Preislied aus Die Meistersinger von Nürnberg Wagner 7. Die schöne Rajah. Intermezzo Aletter

### Aus der Nachbarichaft.

Fc. Oberntfel, 13. Febr. Die Stadt hat einen Baggon frifch gefchlachteter Schweine aus Solland erhalten, die in Studen bis gu höchstens drei Pfund an die Einwohner abgegeben werben.

Frantfurt a. M., 14. Febr. 3m Sauptbahnhof entgleiften Sonntag fruh infolge porzeitiger Umftellung einer Weiche brei leere Personenwagen, bie be be Sauptgleise nach und von Griesheim fperrten. Gin paar Buge murben durch ben Gilgutbahnhof geleitet und erlitten größere Berfpatungen Um 8 Uhr war ein Gleis frei, um 11 Uhr bas zweite. Berlett murbe niemand.

#### Bücherichau.

Balbemar Müller. Cherhardt. Das Buch Rrieg. Preis 50 Big. Raffau 1916, Bentral. ftelle gur Berbreitung guter beuticher Lite-

#### Telegramme.

Reuerliche Beichiegung von Reims.

Genf, 14. Febr. (I. U.) Das "Journal be la Marne" erfährt aus Reims, bag bie Stadt am letten Mittwoch heftig son ben Deufchen beichoffen murbe. Gin Stadviertel erhielt 50 Bolltreffer.

Die Friedenspropaganda in Frantreid.

Burid, 14. Febr. Bon einer Propaganda, die die Beendigung des Krieges empfichit, ift ichon feit langerer Beit etwas buntel in einigen Parifer Zeitungen bie Rebe. Jest bedt die ebenfalls in Paris ericheinende Zeitung "Action Francaife" auf, welcher Urt biefe Propaganda gegen ben Krieg ift, Sie ichreibt: In ber Stadt und ben Departements werben Berüchte verbreitet, daß bas einzige Mittel, ben Rrieg gu unerbrechen, die Richtbearbeitung des Bodens fei. Denfelben Inhalt haben auch die Briefe ber Goldaten an ber Front an ihre Frauen; fie empfehlen die bisherigen landwirtschaftlichen Arbeiten zu unterbrechen.

> Reine Bejegung von Jenibge burch bie Ententetruppen.

Umfterdam, 14. Febr. (I. U.) Gegenüber ber Melbung bes "Betit Parifien" und bes

"Journal" über einen Bormarich ber Frangofen von Salonifi auf bas Beftufer ber Barbarfront bejagt eine Drahtmelbung Reuters, baß feine Befegung von Jenibge und Berria stattgefunden hat. Es habe fich lediglich um Aufflärung burch Ravallerie gehandelt,

### Beschwerden

über die unregelmäßige Buftellung ber Beitung bitten wir unverzüglich unferer Beichaftsftelle melben zu wollen, nur bann ift es uns möglich für Abhilfe Gorge gu tragen.

> Die Geschäftsftelle des "Cannusboten."

## Der heutige Tagesbericht

### zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

## Nutholz-Versteigerung.

eifenbahr er 8.12 II Mittwoch ben 16. Febr. bs. 38. fommen im Rathaus ju Bab durchgehermung v. d D. Zimmer Rr. 15 vormittags 11 Uhr nachverzeichnete 22 Uhr bebolger jur Berfteigerung.

1. Stadtwald 48 Rabelholj: 129 Stamme = 63,31 Fm. u. 26 Rm. Schichtnuth.

= 10,90 Fm. 4 Giden : 12

17 Eichen: 10

= 5,52 &m. bie Salfte über 30 em 17 Rabelholy oft ben Durchmeffer.)

2. Rirborter Martwalb

12 Gichen : 9 Stamme = 5,07 Fm. 12 Rabelholy 76

= 65,60 Fm. (Darunter 1 Stamm mit 3,55 Fm.) und 14 Stamme über 1 Fm.

Musmartige Steigerer haten im Berfteigerungstermin ben Rachweis Bablungefähigfeit ju erbringen.

Bab homburg v. b. D., ben 9. Februar 1916.

Feigen.

Der Magiftrat II.

## Die zunehmende Ausdehnung des Weltkrieges

lagt die bisherigen Rriegstarten gur Orientierung nicht mehr ausreichend ericheinen. Un ihre Stelle trat ber

# riegs=21tlas

wir ihn in praftischfter Form, bequem in ber Tafche gu ragen, unferen Lefern gu bieten bermogen

enthält in erftklaffiger fechsfarbiger Ausführung 10 Karten

famtlicher Kriegsschaupläte ber Erde: 1. Ueberfichtefarte ber europäischen Rriegeschauplabe

Spezialfarte ber nördlichen Weftfront mit Belgien Ueberfichtstarte für die Ereigniffe im Ranal und auf ben britifden Infeln

5. Rugland mit Oftfee und Schwarzem Meer

6. Spezialfarte ber Oftfront Italienifder Rriegefcauplat

Boltanhalbinfel mit ben Darbanellen

9. Ueberfichtstarte jum Drientfrieg

10. Ueberficht famtlicher Rriegsschauplate bes Beltfrieges. Die Rarten haben ein Format von 43,5 mal 38 cm., jebe

geine ift flar und beutlich und fann leicht und bequem entfaltet nben. Der elegant in gutem Gangleinen gebundene Rriegs-Atlas ein Format von 13,5 mal 20 cm. und ift jum außerordentlich Migen Breife bon nur

### Mark 1.50

nformati von ber unterzeichneten Geschäftsftelle zu beziehen. Rach auswarts indel nisgenen Boreinsendung des Betrages zuzüglich 10 Pfg. Porto. Rach-elahme 35 Pfg. extra. Da der Berjand des ebenso wertvollen wie ine habt traftischen Kriegs-Atlasses als Feldpostdrief zulässig ist, wird man urch leberfendung besfelben

Winter sedem Feldgrauen eine große Freude bereiten! Die Rachfrage nach guten Rarten im Felbe ift groß! Ramons t bem

Bu erhalten : Gelhäftsstelle des "Caunusbote" Bad Somburg v. d. S.

2. Stock

5420 hend aus 3-4 Zimmern mit thor ift per 1. April zu verm.

abethenftraße 30. Bu erfr. I. St.

Ein ober gwei möblierte Zimmer

au bermieten (35a Raifer Friedrich-Promenade 19, II. | \$525a

### Dreher, Schlosser, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernbe Beichaftigung bei guten Lohnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverbaltnis angugeben,

### Motorenfabrit Oberursel 21.=6.

Oberurfel bei Frankfurt a. M.

Schone

2 u. 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör ab 1. April an rubige Leute ju bermieten.

Ferdinands-nlage 1.

In feinft. Lage ber oberen Promenabe eleg. 5 Zimmerwohnung 2. Etage, Balton, eleftr. Bas, BBafchfüchenanteil und famtlichen Bubebor per 1. April gu vermieten.

Raberes nur Barterre 4331a Raifer Friedrich-Bromenabe 27/29

> (307a Schöne

> > Brendelftr. 34.

3 Zimmerwohnung 1. Stod, eleftr. Licht ju bermieten. Raberes Baumaterialiengeschäft

C. Baeumlein

Dbereichbach Frantfurterftr. 37,10 308a Angufeben nachmittags.

2—3 Zimmerwohnung im 2. Stock abgeschl. Borplat in bevorzugter Lage, fogleich bezw fpater gu vermieten. Raberes 4604a)

2 große Paterrezimmer mit Ruche gu vermieten. (4279a

Raifer Friedrich- Brom. 15 2 Minuten vom Bahnhof und Salteftelle Elektrifche, Frankfurt 1. Stod 4 Zimmer. Ruche, Bab, Balton, Beranda, ab, geschloffener Borplat, Eleft. Licht und Bas jum tochen, 2 Manfarben,

füche fofort zu vermieten. Barterreftock, Wohnung 3 B. Ruche, Beranda, Gartenanteil per 1. Mpril gu vermieten 186a Schad, Lange Meile Rr. 12.

2 Reller ein Stud Garten, Baich-

Immafiumftraße 14 herrichaftliche 6 3immerwohnung part, ober 2. Stod auf jofort au bermieten. 142a Raberes J. Fuld, Genfal und im Saufe felbft 2. Gt.

Gine fleine Wohnung

im hinterhaus per fofort ju berm Jojeph Rern, Bu erfragen : 4601a Louisenstraße 67

Ein:

3 Zimmerwohnung gu bermieten Saingaffe 18.

2 Zimmerwohnung

nebft Ruche in vermieten. Mugbachitr. 13.

3 od. 4 Zimmerwohnung mit allem Bubehor per fofort ober pater gu vermieten. Raberes (51a Raberes 2. Stod Dbergaffe 14.

> 2 Zimmerwohnung mit eleftr. Licht und Gas, fowie fonftigem Bubebor für fofort ober 1. Darg ju bermieten. 449a Mühlberg 11, I

Schöne

Bimmerwohnung

mit Bab, Gas und eleftr. Lichtn mobern eingerichtet ju bermieten. 44da) Ferdinands-Unlage 19 p.

2 schön möbl. Zimmer mit und ohne Ruche, fowie auch einzelne Bimmer mit elettrifch Licht, Bas, Baffer fofort billig abjugeben Dorotheenstraße 7.

Gludensteinweg 34 1. Stod 3 3 immer mit allem

Bubehor fofort ober 1. April ju (4585a vermieten.

### Laden

ju vermieten vom 1. Januar 1916 Elifabethenftrage 23. 4181a

Laden

au permieten per 1. April 1916. Gg. Ebert, 4605a) Louifenftrage 77.

Schone große

2 Zimmerwohnung mit Bas u. allem Bubehor g. berm. Söhenftraße 19.

990a)

Schöne Rimmerwohnung

an ein bis zwei Berfonen gu ber-Löwengaffe 5.

Schöne 3 Zimmerwohnung nebft Bubehör Schulftrage 11 II. ab 1. April ju vermieten. 424a) Raberes J. Fuld.

3 Zimmerwohnung mit Bubebor gu vermieten. Thomasftrage 8. 224

2 Zimmer mit Ruche (200a gu vermieten Saingaffe 13.

2 Zimmerwohnung

gang ober geteilt gu vermieten 4368a Gongenheim homburgerftraße 21.

### Wohnung

4-5 Bimmer part. ober 2. Stod fofort ober 1. April gu bermieten. 332a Soneftrage 28.

3immerwohnung

im 1. Stock mit Bubebor, BBaffer, Bas und Sielanichluß preiswert gu vermieten. Bu erfragen im 1. St. 321a) Schmidtgaffe 5.

Moderne

6 Zimmerwohnung

nebft Gartenanteil in meiner Billa Frantfurterlandftrage 80 gu vermieten

Chr. Lang, Maurermeifter und Bauunternehmer

2 Simmerwohnung (parterre) per fofort gu bermieten. 4196a Ballftraße 31.

Ein Zimmer mit voller Benfion febr preismurbig ju permieten. Dorotheenftrage 14 Seitenbau.

Moderne

3-4 Zimmerwohnung kriegshalber fofort billig in vermieten. Eleftr. Licht und famtl. Bubehör.

Schöne Wohnung

Bromenabe 111/2

bon 3 bis 4 Bimmer mit Ruche, Bad und eleftr Licht, möbliert ober unmöbliert per fofort gu bermieten. Ferdinandeplat 8.

Parterre 7 Zimmerwohnung 3. Etage 4 Zimmerwohnung mit Bentralbag, fofort ju vermieten. Raberes in ber Befchaftsftelle bs. Bl. unter Rr. 4200a.

Schöne große 2 Zimmerwohnung

mit abgeichloffenem Borplat und allem Bubebor zu vermieten. Bu erfragen Georg Reinhard Louifenft age 38 I. 318a)

Eine icone 3 Zimmerwohnung nebft Ruche und Bubehor in schoner Lage jum 1. April 1916, ev. auch früher ju bermieten. 4489a Untertor 5.

Große 3 od. 2 Zimmerwohnung eleftr, Licht u. Garten gu vermieten. 46220) Dbereichbach, Bauptftrage 76.

Kaifer Friedrich - Promenade 19 4 Bimmerwohnung im 1. unb 2. Stock mit Balkon u. famtlichem Bubehor ju vermieten."

### Statt besonderer Anzeige:

Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen wir tiesbetrübt an, dass mein treuer Gatte, unser geliebter Vater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

# Herr Bürgermeister H. F. D. Hasselmann

Mitglied des Kreis-Ausschusses und des Kreistages des Obertaunuskreises Veteran der Feldzüge 1864, 1866 und 1870/71 Ritter des Königlichen Kronenordens IV. Klasse

am 12. ds. Mts. im 73. Lebensjahre, nach kurzem, schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

### Die trauernden Hinterbliebenen:

I. d. N.: Christiane Hasselmann, geb. Stemmler.

Gonzenheim, 13. Februar 1916.

Die Beerdigung findet Dienstag den 15. Febr., nachmittags 24 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen absehen zu wollen.

### Frisch eingetroffen :

Berauch. Schellfifch Lachshering Sprotten Mal, ger. Hering Bücking von 12 Pfg. an

Lautenschläger,

Fischhaus.

Bidel, Miteffer, Bluten verichwinden febr fcmell, wenn man abende ben Edanm v. Zucker's Patent-Medizinal-Seife (in 3 Stätten a St. 60 J, M. 1.— und M. 1.50) Schaum erft eintrodnen läßt. abwaichen Zuckooh-Creme (à 60 Bf. 85 Bfg.) nachstreichen. Großartige Birtung, von Taufenden beftätigt. Carl Rreh, Drogerie.

für die Fußbetleidung unferer Rinder ausRindleder ohne Futter mit bolg. und Leberfohle

> Mr. 27/80 M 4.50 Mr. 31/35 M 5

Gummischuhe

Derren Große 41/47 DR 6.— Damen Große 36/42 DR 4.50

warme Sauspantoffel

Damen Größe 36/42 M 1.25 an herren Größe 41/47 M 2 - an alle andere Sorten Schuhmaenr

ju billigften Breifen

empfiehlt Schuhlager

Rarl Bidel Rind'iche Stiftsgaffe 20.

### Gin alteres Madden

fucht Stelle als Bimmermadden. Bu erfragen in ber Weichaftsftelle biefes Bigttes unter 512.

## Nachruf.

Ein herbes Geschick hat uns mitten in schwerer Zeit unseren verdienst-Bürgermeister entrissen. In zweiundzwanzig jähriger Dienstzeit hat er es verstanden, Gonzenheim zu einer blühenden Gemeinde zu entwickeln. Vielen ist er in den langen Jahren ein jederzeit hilfsbereiter Berater und Helfer gewor den. Wir verdanken ihm viel.

Sein Andenken wird in der Geschichte unserer Gemeinde stets dankbar bewahrt bleiben.

Der Gemeinde-Vorstand.

Der Kirchen-Vorstand.

Die Gemeinde-Vertretung. Der Schul-Vorstand.

510)

Ein Igel jum Rattenfangen grfucht. Bu erfragen in ber Gefchaftsftelle biefes Blattes unter Rr. 511

Bu faufen gesucht kleiner gebrauchter Berd 514) Orangeriegasse 4 part.

Junger hausburiche gegen hoben Lohn gefucht. (51 Lautenfcläger.

Aleine Wohnung (3981a ju vermieten.

### Waschkessel

Stahlblech, autogen geschweisst, schwerster Ausführung, verzinkt und emailliert, grossen Vorrat

Carl Volland, Bazar, Louisenstrasse 67 Telefon 482.

### Antauf

Frangöfifch, Deutsch. Angebote unter &. 4602 Beichaftsftelle. v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanben aller Urt gegen fofortige Bablung

Karl Lagneau,

2 Zimmerwohnung an rubige Leute gu vermieten Reue Mauerftrage 3.

23a

(1090

Lehrling

bei fteigender Bergutung gefucht. "Taunusbote"-Druckerei

Aubenftrage 1

Dame

gibt Unterricht in Englisch

### Louisenstraße Geräumige 3, 4 ober wohnung mit Bubehor ober 1. April zu verme

Landgrafenftr. 30

3 ev. 4 Bimmerwohnung an rubige Leute gu bert Raberes: Lowenge

2 Zimmerwoll mit Ruche u. allem Bu Aufgang, vollftandig ne 1916 an ruhige Leute 316 an ruhige Leint Elfaß haben fr. Supp, Louisenin fein werde."

Schulftrafe 11. Dorotheenstrage 34. Berantwortlichfar bie Schriftenng Friedrich Rachmann; far ben Angeigeteil: Beinrich Schudt Druck und Beving Schubt's Bachbrucheret Sab Somburg v. b. S. T. 38 DerTan

für Son Bich Brin

Wocher. Suferat gefpalter Rekio

ausfolie

tafel tagebi

und Rin

E Blelft In der ejem Ta eren fie ngene.

Der g ntlich.)

Die leb

f einem

ind richt ns und Sudlid ge Kämp In der genangri att abgem triffen wi 0 Meter ben Offig tgen in t inengewel

nogranat ampagne Sublid ttorten u Bei Oberi m die fra dilide G inenmerfe

timm b Im Schi ten Dorfe

it feinem

regt um b r Stedna ler Art be uden, Rop neigt, das lutwellen irbt, und b m ftarr vo Be Saar ebte im ge erbundenen t fonft fe nurrbart intel heral eigen Bar

mutbefled er haftigen ild des 9 gniffe die f reislauf e thelos dah Denn bie

aupt geschlied fnapp undes Wil ricopfung

Als et n tlabrecheri n Paris

ian ihm bie Mber ein Chrent